

Jan-Helge Hinderks war der TuRa-Held des Tages

FUßBALL Tor in letzter Minute zum 4:4 gegen Leer/Loga III sicherte Westrhauderfehn den A-Jugendtitel

RHAUDERFEHN / DM - Großer Jubel bei den A-Junioren-Fußballern von TuRa 07 Westrhauderfehn. Durch ein Tor von Jan-Helge Hinderks praktisch mit dem Schlusspfiff erkämpfte die Mannschaft vor 150 Zuschauern ein 4:4 gegen die SG Leer/Loga III und errang damit die Meisterschaft. TuRa sicherte sich den Titel und den Aufstieg in die Bezirksliga mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber den Leeranern. Das entscheidende Tor erzielte Jan-Helge Hinderks nach einem Freistoß von Nico Grüßing per Kopfball.

Die Gäste hätten gewinnen müssen, um sich den Titel noch zu sichern und begannen mit viel Elan. Schon nach zwei Minuten gelang den Leeranern der erste Treffer. Doch die Fehntjer erzielten in der 14. Minute den Ausgleich durch Hauke Becker, der einen Querpas von Peer Ukena im Gästetor unterbrachte. Zehn Minuten später brachte Ukena die Platzherren nach Zuspil von Nico Grüßing in Führung. Die Gastgeber spielten weiter nach vorn und wurden inner-



Die Meistermannschaft (hinten von links): Trainer Roger Becker, Jan-Philipp Goepel, Jan-Helge Hinderks, Kevin Park, Mathis Buscher, Henry Voßberger, Max Möhlmann, Peer Ukena, Steffen Ewen, Betreuer Horst Tinnemeyer. Kniend (von links): Rene Jansen, Sascha Kerkhoff, Hauke Becker, Didi Schlegel, Timo Hackmann, David Albrecht, Nico Grüßing. Es fehlen auf dem Foto Timo Tinnemeyer wegen einer Verletzung und Co-Trainer Gerald Park. BILD: DANIM

halb von nur zehn Minuten dreimal ausgekontert. So führten die Gäste zur Pause mit 4:2 und sahen schon wie die sicheren Sieger aus. Doch

der Tabellenführer steckte nie auf und kam nach einer Stunde zum Anschlusstreffer, als Grüßing einen schönen Steilpass von Ukena verwer-

tete. Es war der 100. Treffer für die Fehntjer in der laufenden Saison. Danach wurde es hektisch. In der 75. Minute sah ein Gästespieler nach ei-

nem groben Foulspiel die Rote Karte. In der 90. Spielminute folgte dann der Freistoß für die TuRaner, der zum vielumjubelten 4:4 führte.